# hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der # Gtadt Hochheim a. M. Mugeigenprels: für die Sgefpaltene

Bezugspreis: monatlich 225 & einschlichlich Bringerlobn, Wegen Doftbejug naberes bei jedem Postamt,

Ericheint auch unter dem Litel: Nassaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Gnido Zeidler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Filialerpedition in hochheim: Jean Cauer,

Dienstag, ben 28. Juni 1921.

Prilifiedikente Srankfurt (Main) Hr. 10114

Jahrgang

## Amilicher Teil.

Mr. 344.

Nº 74

grübet Rüden mmes andmis (greid). Spicies rnung, nn bes allem

fomit वंगकार gegen geritt jehlte auch alles

nannia Liniah iptoma

" Uhr Rajnzer Beiher.

beifen

ng bes betraffs unter Is Bei-I bojes abe ich i Jahre

roneter

nals in

rbneter

in bie

am 10.

pohner.

Bürger

ur que us dem auptum atfachen

erwas

rutiche

er

ertaufen. spiftr, 16.

ide

ahr,

träge im

olle

Farben ich gegen

olle tridgari-

oolle für 1,5)errene 13üge u-ryleichen [ Wunsch

n Strid-retten.

riung

e Portite. e Kr. 4, irahe. Iofi (bis rben ge-otgt.

mög. Da-ichen fich heiraten. Bermäg.

corbia.

m.

lihr ab

nng

Gis.

4-6

Enge

alt

ineen lef. 20

gen

n,

fe.

3m Einvernehmen mit ben Berren Mreisichulraten liebe idi die Sommerferfen fur die Dolksichulen wie tolgt felt

Auringen pom 26. Juli bis 14. August einschl. Bierftu01 " 11. " " " 26. " " Berdenheim **#** 18. Delhenheim Diebenbergen Dogheim Ebbersheim Erbenheim " " 15, 18. S.Berbeim 18. Graven Rein Ceorgenborn hestod. Bodheim. Moppenheim 26: Mattenheim Mebenbach Rartenftabt 26. 19 Rambudy 10, " Juli " 4. " " 7. " 17. " 7. " 26. " " 14. Shierltein 7. Ruguit Sonnenberg mallan Deilbach " 18. " " 7. " 25. " " 17.

Wildjadien "19. "7. "

Rach den bestehenden Vorschriften über die Sommerund herhsterien darf die Gesamtdanse der Sommerund herbsterien 6 Wochen oder 42 Tage nicht überkrigen Dese Bestimmung ist dei der Berechnung der
herhsterren genau zu beachten, damit dei diesen Serren
der Ausgleich-herbeigeführt werden kann entsprechend
der oben seltgesehen Dauer der Sommersetzen, Betpielsweise hat Eddersheim 30 Tage Sommersetzen;
die herbstieren dürfen daher nur noch 19 Ange um-Derbitierien burfen baber nur noch 19 Cage um-Bien Diedenbergen und Maurod bagegen, die nur il Ange beant agt haben, haben Anjpruch auf 25 Cage hindigeren. Die Schulnorftände haben die Darschläge ist die Herbstlerien spätestens bis 20. Just dem zustabligen Kreisschultar einzureichen.

Wiesbaben, den 25. Juni 1921.

Ц 280 п. 281

Der Canbrat: Schlitt.

Ar. 345.

Die interallierte Abeiniandkommission hat auf Keichstanzler an, das bei der Geund der Berordnung Kr. 3, Artikel 13, in Berührung mit der Berordnung Kr. 13, die in Leipzig einselnen Druckfehland" von dans Miegander, und die in Bunchen erschienene Druckfehrist "daß" von Keinkungen sie der Getat der Kanden erschienene Druckfehrist "daß" von Keinkungen sie der Kanden des Keinkyustigmissisteriums die Entweren der Gebetete verboten. Letztere des Gesetes über die Forsiegustigmissisteriums angenommen.

Dann solat die Forsiegustigmissisteriums des Gesetes über die Aende gesetes über die Aende gesetes für Angeltellte.

Der Landrat.

Mr. 346.

Interolliierte Abeinland-Kommiffion.

wer die Regelung des Littabalvertebrs im befehren

Gebiet.

Die Interallierte Kheintandfommission verschnet in Aussubrung der Beschlüsse, welche von der Konstrenz der allierten Regierungen in Lomdon in 7. Marz 1921 und von der zu diesem Zwed von den allierten Regierungen ermächtigten Konstrenz der Werte erfecht werden sind: ber Beifchafter am 2. April gefaht worden find: 2frifel 1.

biet Wied Erzengung von Alfohol im besehren Ge-biet wird unter die Konirolle der Rheinlandkom-million gestellt, die sich vorbehält, bessen Berwendung und Preis festaufeben. 2fetifel 2.

Der gefamte Borrat an Altohol, ber fich augen-Der gesamte Borrat an antibbot, der bar Braunt-Beinnonopolvermaltung befindet, fann nur mit Genehmigung des Alfohot-Komitees verfauft, in Bertehr gebracht ober ju irgend einem 3med verbrought merben.

Die Sohe ben Monopolausgleichs ber bei ber eintritt. Unfuhr von Alfohol in das befette Gebiet zu er-beben ift, wied von dem Alfahol-Komitee seftgelett und von den Zollbehörden des befesten Gebietes beiter der Aufsicht des Zollfomites vereinnahmt. Artitel 4.

Das Alfohol-Komitee wird mit der Anwendung bieser Berordnung beauftragt. Artifel 5.

Brati. Diefe Berordnung trut am 10. Juni 1921 in

Cobleng, den 9. Juni 1921. Interalliierte Rheinland-Kommiffion.

Ar. 347.

Berordnung im 7. Mürg 1921 und von der zu diesem Zwed von den alliserten Regierungen ermöchtigten Konferenz der Botischafter am 22. April 1921 gesaßt worden

## Nichtamklicher Teil.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 24. Juni. Dem Reichstag lagen beute eine gange Reibe von Anfragen vor. Auf eine Anfrage wegen Misbandlung beuticher Angeboriger burch bie Entente-Offiziere in Oberichleften mird regierungsseitig ermibert, baß ber Tatbestand jutreffe, baß die Regierung Bermahrung eingelegt habe und besonders traffe Falle auf ben Tifch bes

Falle nicht mieberhalten.
Das Gefet über ben Uebergong ber Wofferitragen auf bas Reich gebt an ben vollsmirtichaft. ausichuf überweifen tann.

lichen Ausschuß.
Das Geseh über die Höchstzeitbauer des Kohlen-steuergesehes wird in der Ausschuftaffung ange-

Stnotegerichte mird ausgeleit, bann folgt die Bar -Mach langerer Debatte, in Die auch der Reichs-fangler eingreift, um die fogiafen Borielle ber Bor-

lage gu belendren, wird biefelbe fast einftimmig an-

als er waren. Dann wird der Ctat des Reichswirtichaftsrules, des Reichsjustizministeriums und des Reichswehr-

Angestelltenversicherung herver und wollen im Mus-ichuft für eine Berbesserung ber Bortoge eintreten. Die Bertreter ber Kommuniften und ber Unabhangigen protestieren auch beute gegen bie Borioge, die nur im Interesse der Berficherung felbst, nicht aber im Interesse der Angestellten liege.

Möchfte Sigung Camstag.

Berfin, 25. Juni. Bei der hentigen zweiten Beratung des Hausdalts des Reich swirtschaft sin interiums beautragte der Ausschuß eine gerablegung der Reichsbelträge für das Beipziger Weifeamt von 2000000 Mart und die vom Reichstat für Brestau, Frantjurt, Stutigart und Königsberg begniragte Erhähung zu Ergeben

Aregsgesellschaften. Rachte Stung Montag.

## Lages-Rundichau.

Gine Role ber bentichen Regierung.

Unterdrückung von Zuwiderbandlungen gegen die Zollbestimmungen handett. Die Berichte und Berichte und Berichte und Berichten und gegen diese Unterstützungen daben der seine die der d

#### Die Steuervorlagen.

Naufes kamen.

Auf eine Anfrage wegen der Mißbandiung die Berabschliebung der Aegierung, die Bergänge seinen der Regierung, die Bergänge seinen der Regierung bekannt. Die polnische Regierung tresse die Verantwortung, nichts nichte Regierung tresse die Verantwortung, nichts gegen die Ausgehreitungen und deren Berhaderung der Ausgehreitungen und deren Berhaderung der Bergerung der Ausgehreitungen und deren Berhaderung der Bergerung der Ausgehreitungen gestelltungen erhaden worden, damit sich berartige Brandschliebung der Feinervorlagen so beschleunisgen Geben der Regierung seinen Berstellungen erhaden worden, damit sich berartige Verleitungen erhaden worden, damit sich berartige sollten vor Verleitungen erhaden worden, damit sich berartige

Die Entichliefung auf sosorige Sozialiserung Der "Antransigeant" glaubt in großen Zügen bes Bergbaues erfordert Abstimmung. Gegen die Entschießung stimmen 122 und sir deselbe 90 Albeitenten. Das Haus ist somit beschluguniähig.
The Schufgabstimmung des Gesehres über die Benachten Batheren unraelistigan beben sollen. Batheren nargelissen beben sollen Donach baben Rathenau vorgeschlagen haben soll. Danach soll das zerftörte Gebiet in zehn Abschnitte eingeteilt werden. In sedem dieser Abschnitte foll eine permanente Kommission gebildet werden, die aus allen Berufstsassen des beiresstassen, die aus allen Berufstsassen des beiressten Gebietes zusammengesest seine soll die Bestellungen der Geschüdigten aus Wiederaufder und Wiederaufder der Bestellungen der Geschüdigten aus Wiederaufder werden. Der Plan für die Bildung der Politzeit werden. Der Plan für die Bildung der Politzeit werden, der Woster von der Bestellungen der Geschüdigten aus Wiederaufder werden. Der Plan für die Bildung der Politzeit werden. Bei der Debatte über die Borlage kündigte der gesetzt sein soll. Jede dieser Kommissionen nimmt die Bestellungen der Geschädigten auf Wiederaufscher der Geschädigten politischen Bebatte über der Geschern die bestießten politischen Kömpfe einselzen würden. Der Reichstanzter selbst werde einselzen würden. Der Reichstanzter selbst werde einselzen würden. Der Reichstanzter selbst werde baumaterial entgegen und leitet biefe Beftellungen an ben Befigenben icheltern, well Diefe ftarter und bem beutichen Bieberaufbauminifterium angegliebert merben foll. In der Regel follen nur Bieberaufbaumaterialien, teine Mafchinen ober fonftige Waren, bestellt werben. Gleichzeitig mit ber Bei-Dann solgt die Forssetzung der ersten Beratung des Gescher über die Aenderung des Versicherungsgesches lur Angestellte.

Die Abgevrdneten Lambach der Widerstand der Anderen Versicherungsgesches für Angestellte.

Die Abgevrdneten Lambach der Widerstand der Anderen Versicherungsgesche der Versicherung des Anderen Versicherungsgesche der Versicherungsgesche der Versicherungsgesche der Versicherungsgesche der Versicherungsgesche Versicherung der Versicherungsgesche Versicherungsgesche Versicherung der Versiche burd die beutsche Regierung; biefe ichidi die Rechnung an das frangofifche Biederaufbauminifterium, bas feinerfeits die Berrechnung mit der Reparationstommiffion erfebigt. Bie ber "Intranfigant" meiter mitteilt, fallen bie Solgbaufer, beren Die Borlage geht fodonn an ben fogialpolitifchen Beftellung in den nachften Tagen endgultig erfolgen foll, nicht unter diefe Regelung.

#### Die Ordnung im Reichstage.

Berlin. In ber Gefchaftsorbnungstommiffion des Reichstages haben nun auch die Demofraten einen Untrag geftellt, monach ber Brufibent, nom Reichsrat für Breslau, Frankfurt, Sturtgart und Königsberg beantragte Erhähung zu lireichen. Ion den Deutschnationalen, der Deutschen Boltsportei und den Demofraten wird die Wiederherjiellung der Reichsrafsbeschilfte empfohlen, während
ein Regierungsvertreter für den Ausschukantrag
einkritt. Die Abstimmung ergibt die Wiederherjiellung der Reichsrafsbeschilfte.
Rosenommen wird seine Ausschukantkonden unterjagen darf und berechtigt kit, die zur
Mussührung seiner Anordnung ergiorderliche Waaht
von der vollziehenden Gewalt anzusordern. Wähkonden unterjagen darf und berechtigte Waaht
von der Reichsrafsbeschilfte. menn ein Abgeordneter in einer Gigung breimaf

itellung der Reichsratsbeschiftste.

Singenommen wird ferner eine Ausschußentschliegung, die von der Regierung eine Aachsweisung der Finanziellen Beteillgung der Keiches an Kriegsgesellschaften und ahnlichen Deganisationen, sowie eine Denklichrift über die finanziellen Ergebnisse dieser Gesellschaften werden dauernd vom Reichsichahministerium kontrolliert unter Juziehung der Oberrechnungskammer. Bon den Uederschußen werden dauernd vom Reichsichahministerium kontrolliert unter Juziehung der Oberrechnungskammer. Bon den Uederschußen der Unterswaltung überwissen. Ein parlamentarischer Unterswaltung überwissen. Ein parlamentarischer Unterswaltung überwissen. Ein parlamentarischer Unterswaltung überwissen. Ein parlamentarischer Unterswaltung überwissen. Reiches und ber Einwohnermehren in Bapern be-Formatianen beteiligen, merben mit Geldstrafe bis erlitten. Die Berhandlungen des Landtages, der zu 50 000 Mart ober Gefängnis bis zu dei Wazu 50 000 Mart ober Gefängnis bis zu dei Wazu 50 000 Mart ober Gefängnis bis zu dei Wazu beiter Lusschluß der Delfentlichteit statt. naten ober mit feftung bis gur gleichen Dauer be-

Colonelyeile ober beren Raum 60 &.

Rehiamezeile 200 A.

leits eingelaben merben, nuch London gu fommen, Das umfangreiche Bufett ber Steuervorlagen, um bort mit bem Bremierminifter für Rordirland, es handelt fich um ein reichliches Dugend, wird Gir James Eraig, alle Möglichkeiten einer Lofung jest vom Reichsfinangminifierium fertig gestellt. In der irifden Frage gu prufen. Das Schreiben fügt parfamentarifchen Kreifen ift man ber Muffaffung, bingu, die britifche Regierung fei von bem beigen baß die einzelnen Steuervorlagen ein Banges bar- Buniche befeelt, ben verberblichen Streit gu befiellen und zwedmäßig nicht einzeln behandelt mer. enben, ber Jahrhunderte hindurch die Begiebungen ben fonnen. Die Borlagen merben junachit bem swifden ben beiben Lanbern England und Irland Reicherat gugeben und nach ihrer Berabichiedung verbittert habe, die doch in nachbarlicher harmonie anfangs Ceptember bem Reichstag zugeben. Um miteinander leben follten und beren Bufammenaber die balbige Berabichiebung ber Steuervorlagen arbeiten fo bedeutungsvoll fein murbe, nicht nur

gen zu können, daß der Acichstag, der Anfang Otsober nach der Sommerpause wieder zusammenteilt, sie in erster Lesung ersedigen und dem Steuerausschuß überweisen kann.

Die deutsche Mitwirkung beim Wiederausben Ausstelle den Plan für die Mitardeit Deutschlands am Wieden Ausstelle der Besprechung in Wieselden Ausstelle der Verstellung in Wieselden zu baben kann den Louischlagen beder der Verstellung des "Bert. Lotatanzeigers" aus Rybnit hat die dortige polnische Ausstendamben den Kantschlands und dem Kultenden Ausstellung aus Gest soll die den deutschen Ausstellung des "Bert. Lotatanzeigers" aus Kybnit hat der Keplosion auf dem Güterbahnhot ben deutschen Ausstellung nur Anstellung nur den Kontribution von 17 Millionen Mart ausgenheiten Kausteute von 17 Millionen Mart nicht bezahlt würden. Einer anderen Meldung aus Larnowih zusolge dat der derseughau der zerstörten Gebiese wiedergeben zu können, den Loucheur bei der Besprechung in Wieselden Mart zugunften der Inspektionen Mart zugunften eine Kauftender Mart der Geplosien Millender Mart der Geplosien von 17 Millionen Mart außerlegt. Das Gest soll den Gentlichen Mart außerlegt. Das Ges

arbeitet worden.

die Oppeln, 25. Juni. In Andrif ist eine Kom-panie polnischer Pioniere zu den Aufräumungs-arbeiten eingetroffen. Die von den Polen aus An-laß der Munitionverplosion verhasieten Deutschen mußten irrigegeben werden, da sich selbst die Instur-genten von der völligen Schuldlosigkeit der Berhas-teten überzeinet beiden

fagte ein 18jabriger Arbeiter aus: In ber Racht poin 4. jum 5. murbe ich von ben Bolen fefigenammen. Ich tam gu Buß von ber Arbeit, Darauf murbe ich mit einem Transport von 20 Arbeitern nach Toft gefchleppt. Ich erhielt 50 Schläge auf das Gefaf und vericbiedene über ben Ropf. Darauf murden wir in ein Dorf in ber Mabe von Schoppinib gebracht. Dort im Lager mußten wir ben polniichen Abler fuffen und es murbe une gefagt, bas fei ber fiebe Gott. Dann brachte man uns in ein Loger bei Reuberus. Dort murben uns alle Gaden abgenommen. Es war bort auch ein Mann, bem die Armmustein mit einem Meffer burchichnitten und die aufgeschnittenen Stellen mit Sals bestrichen

#### Aleine Mitteilungen.

Die Wohnungszwangswirtschaft. Das Wohnungsmangeigesch bildet, wie das Keichsgerich er ich am 28. April 1921 entschieden hat, die under zweiselbare Rechtsgrundlage für Mahnahmen, die nötig werden, um die Wohnungszwangswirtschaft durchzuführen. Als selche gelten beispielsweise Beschlagnahmen von Wohnräumen wen und zwangsweise Anguartierung. Anordnungen dieser Art bestehen auch dann zu Recht, wenn sie bereits getroisen wurden, ebe das Geseh erlassen war. Dieser Entscheid flärt eine vielumstrittene Rechtstrage.

Dresben. Der Freiftaat Sachfen ihat beim Lebensmitteleintauf in und nach bem Ariege einen tannt gegeben. Berfonen, Die fich an einer biefer Beriuft von rund 180 Millionen Rare

Das Reichstommiffariat. 211s Dachfolger bes

Der frühere beutiche Kronpring ift in Begleitung Des Burgermeisters von Meringen am Freitog abend zu einem Bofuch für mehrere Tage ange-

Zilosfan. Die Bolichemiften haben bis gum Mpril b. 3. 1168 Milliarden Papiergeld gebrudt. Mis fie and Ruber tamen, betrug der Umlauf an Bapiergelb 22 Millionen.

Die Deuffchenhehe in Bolen nimmt, wie bie Berliner Blatter meben, ihren Fortgang; tellweise nimmt fie antifemitifchen Charafter an. Deutsche in Anfiedlungsbörfern merben von ber Bollemenge in Gegenwart ber Polizei gezwungen, Erflarungen abgugeben, daß fie fojort ohne Sab und But ausmanbern wollen.

#### Der dreijährige Durchichnitt bei der Steuerveranlagung.

Der Banfa-Bund ichreibt auto: Das Beifpiel bes Gebrifanten, ber in einem Jahr 150 000 Mt. verbient, im nachften 22 000 Mt. Werfult bar und 12 000 Mt. mehr Steuern gabten muh, wie ber, meister in jedem Diefer beiben Juhre 64 000 Mt. also Durchfammilich ebenfantet Cinfommen hat, beweift nicht nur die Kehlerbaftigteit der Steuersussel, sondern ebenio die der Bestimmung, daß der Bestimmung, daß der Bestimmung, denes Jahres ju Grunde gelegt wird. Jür alle gemerklichen und landwirtigigstilichen Eintommen, die theer Ratur nach fdmantend find, ift bas eine unerfrügliche farte, die durch die ftarte Staffelung ber Einfommenfleuer noch unjagbar verfcharit wied.

Ein Binger habe in einem glängenden Wein-ein Einfommen von 200 000 Mt. Seine Steper bauon mucht 136 600 Mt. In zwei folgenden Bahren, too ein ichiechter Derbit ift und er mit einem Jahresverluft von je 50 000 Bit. arbeitet, hat er zwar teine Steuer zu gobien, aber von fel-nem gangen Gewinn in brei Sabren bleibr ihm bann nur 60 600 ober pro 3ohr 21 200 Mt. ilbrig. Mirbe er nach bem breifahrigen Durchichnitt veranlegt, is hütle er lein Isbeeseinfammen som 67 000 Mt. mit 17 750 Mt. zu verstenern: in dech Isbren also 53 250 Mt. oder 83 350 Mt. weniger. Das jegige Berlahren erweiß jich eben als eine Schreienbe Ungerechtigfeit gegenüber bem, ber nicht das Gille hot ein gleichbleibendes Einkammen zu daben. Es berücksichtigt nicht die Leiftungsfähigteit, sondern den Zufall. Es fann gerodezu zum Aifin

bes Steuerpflichtigen führen. Gin Candwirt habe ein gute Ernte gehabt und an Biebbertaifen verblent; fein Gintommen berechnet fich in Jent gufen Jabe auf 150 000 Mt. Daien. Zas nöchte Ind er eine Migernfe, lodals der Aner Beiter Bertigten Bertigten Bertigten In Bertigten ist der eines Bertigten ist der eines Bertigten von 20 000 Bet. dat, das istore nichtlieber Beiter Bertigten der Bestigten Berinft von ein paar werivollen Pjerbein, glot fich ein Minnischnfommen von 150 000 201., iens bei den gegeinmärfigen Bieb- und Mierdeprei-len nicht einenet ungewöhnlich boch ist. Imsgesamt hat er olfe in 5 Ingeen ein Minuseinkammen von böhrere Beträgen 20 Bjg. mehr für je 100 M. 30 000 Utf. gehabt. Dassu hat er aber noch 56 600 Mr. Einkommenstener ju jahlen. Er kommt in ichmeren Bermögensverfall.

Sahren mirichaftlicher Rrife ergeben fich 600 000 9Rf. Berluft. Was nüht es bem Industriellen, bah er in ihnen teine Steuer zu zahlen hat, wenn ihm ber gange Geminn bes breifahrigen Jeltraums om 400 000 Wet, mich mir vollifundig fortgebeuert fil. fonbern er barüber binaus noch 151 800 ZHE, an Reichseinfommenftener (ohne die fonftigen Steuern) darani legen muhl

Die alten Gintommenfteuergefeite ber Einzelftanten, die etwas forgjättiger und mit mehr wirt-inglitichem Berftändnis gearbeitet waren, als bas ilberhaftete Reichseinfommenftenergefelt, ehr mohl, warum fie ben breifabrigen Einfammensdurchichnitt wählien. Tobei bestand bamals boch nicht eine so ungeheureliche Stasselung der Steuerfähe. Ste allein erhelicht gebieferisch den dreisährigen Durchichnitt wieder einzusühren.

jahrelang gearbeitet bat, ber Anwall, ber mis einem geoßen Brogeli bas eine Jahr eine große Einkahnse bat, während fich die einiger anderer Jahre zufällig fehr gering fellt, ja leibst ber Rentner hat den An-lorneb auf diese "fleuerliche Gerechtsgeit".

Die Wilme eines Industriellen fei mit ihren Stindern an einer (B. m. b. 5), beteiligt und hat in bem einen guten Johr 120 000 Mt. Einnahme dar-aus, monde fie 41 000 Mt. Reichseinfommenkeuer bezahlt. Zwei meitere Jahre arbeitet dies Gefellberahlt. Jwei weitere Jahre arbeitet diese Gefell ichaft mit Bertuft ober abne Gentun. Die Durch ichnittsfabreseinnnhure ftellt fich auf 40 000 Mt., wevon fie — wenn be fich gleichnößig verteilt hätte — Imal 6350 inngefamt also 19 050 Mt. ober 23 550 Mf. weniger als in Wirflichfeit hötte fteuern

Aber auch bas ftenerfiche Intereffe bes Relchen verlangt gleichmählige Steuererfrage; riefige 21110 falle in ichiechten Rongunfturjahren find ichlimmer als ungerechte Mehreinnahmen in guten. Namm both auch hingu, baj durch die Ungerechtigleit des jehlgen Spitems die Reigung groß gejogen wird, die hoben Ginfommen guter Jahre ju verichweigen, ju verichtetern, ju verfleden, um fich por bem Die Ungerechtigfeit folledsten Johre norzusorgen. ber Stenergelette ift Jebe Mebertreibung racht fich am Stenerfüdel wie on ber Moral. Gefche merben eben nur bann gemiljenhoft befolgt, wenn man litte Besosgung ben Rieuschen nicht allzu ichmer macht.

## Mus Stadt, Areis u. Umgebung.

" Der haushaltsplan bes Land. braifen Miresbaben für bes Rechnungejahr 1921, über welchen ber Reieistog in feiner Montagollnung in Bergiung treten wird, liegt por. Roften ber allgemeinen Berwaltung befaufen fich auf 557372 M. gegenüber einem Baronichiog von 315 illi M. im Boriahre. Das allgemeine Rapital-bermögen beläuft sich auf 87 000 M. Die Mbgeben und Steuern ergaben: die Inglichein-Abgabe 2000 Weschwerperuches wurden unter Auflichtung der Geschwerperuches wurden unter Auflichtung der Geschwerperuches wurden unter Auflichtung der Geschwerperuches wurden unter Auflichtung der Mart, die Betriedsseuer 10 000 M., die Hundesteuer von milbernden Umstünden verurteilt 15 (10) IR., die Schonfersandnissteuer 15 000 B. Schriftsper Göbel und die Steinbrucker Land, Neuenstein im Prümtale stieß auf einem Pirsch-(12 000 IR.), die Jumachssteuer 50 000 IR. (15 000 IR.), die Beilderen Bestieheren Gefängnis gange mit dem als Wilderer betammten Arbei-Worth, die Umjahitener 30 000 IR. (15 000 IR.), die bei Kutrechnung von je oler Monaten Unter- ter Ibelen aus Heroth zusammen. Der Phil-Grunderwerdspieler 60 (90 M. (30 (80 M.), der Aniett an der Archiventeile for auf den Forster zu schlieben Gefäng berer versuchte so für der Ginkommensteuer (135 Broz. von
den Auftenmen der Einkoseinkommensteuer (135 Broz. von
den Auftenmen der Einkoseinkommensteuer 1919) 325 000
Mart (265 450 M.), aus der Kreisbesteuerung durch
den Auften Gefäng berer versuchte so gestellten Andre Ginkommen fein regelmästiges Einkommen 24 gl.
der Versuchte so gestellten Beitrag von 41 500
der Auften Gefäng berer versuchte so gestellten Einkommen fein regelmästiges Einkommen 24 gl.
der Versuchte so gestellten Beitrag von 41 500
der Auften Gefäng berer versuchte so gestellten Beitrag von 41 500
der Auften Gefäng berer versuchte so gestellten Beitrag von 41 500
der Auften Gefäng berer versuchte so gestellten Beitrag von 41 500
der Auften Gefäng beitrag der kannt ihm zuvor und iden Gefäng der kannt ihm zuvor und ihre bei ber gleichen Beitrag von 41 500
der Auften Gefäng der kannt ihm zuvor und ihre bei ber gleichen Beitrag von 41 500
der Auften Gefäng der kannt ihm zuvor und ibreiteigt, einen Eetrag von 41 500
der Auften Gefäng der kannt ihm zuvor und ibreiteigt, einen Eetrag von 41 500
der Auften Gefäng der kannt ihm zuvor und ibreiteigt, einen Gefäng der kan

Beelln, Landrat Schellen vom preuhischen Mi- Cehebung eines Zuschlogs zu ben Realsteuern in zu 2 % Jahren Gesängnis, ebenfalls unter Aufnisterium des Innern It zum preuhischen Gesandten Bode von 250 Proz. 1 125 000 M. (205 450 M.). Das Kreisbauhaft, Lintowisch zu Intersuchungsin Wünchen Kronprinzen in Doorn.

Besuch des deutschen Kronprinzen in Doorn.

Besuch des deutschen School M. (268 650 M.) der Zuschland von zwei Monaten Untersuchung von zwei Monaten Untersuchung von zwei Monaten Untersuchung den sich seine Frau und ju ben Betriebstoften ber Dampfwafenmeifterei 1500 Rorf. Zur Förderung der Landwirtschaft find ins-gesamt 15 833 M. (54 753.80 M.) eingestellt, zur Förderung von Handel und Gewerde 13 525 M. (7525 M.), für Kunst, Wissenschaft und Volkabildung 4 330 Mt. (36 800 MR.) Die Kriegsbeschädigten- und interbliebenen Fürforge ift mit einer Cinnahme on 167 775 M. (257 100 M.) und mit einer 2149jabe pon 166 775 M. (257 100 M.) eingestellt. Das Areismieteinigungsamt beaufprucht 20 000 M., Erwerbslofen Fürforge 10 000 Mt., bas Feuerwehrwefen 3030 M., der Aufwand für Landjäger 6200 Mart (5200 M.), die Leiftungen für die Krantenversicherung, insbesondere Kalsenbelträge für un-ffändig Beschäftigte 20 000 M. (2500 M.). Der Haushaltsplan schließt ab in Einnahme und Aus-gabe mit 2 152 809 M. Der Kreis bat Bermägen in Grundrigentum und Gebanden 432 500 M., Rapitalien 296 800 M., an Mobilien 100 000 M. ulammen 829 300 M.

rpm. Infolge Freimerbens niger Orte an ber Beft - und Rord. feite bes oberichlefischen Mufit and sgebietes find Boftfenbungen aller Urt nach Orten an ben Gifenbahnitreden Oppein-Nandrzin, Oppein-Großftrehlig, Oppein -Bossonsta und Areuzburg-Rosenberg wie-der unbeschränft zugesossen. Dagegen bat die interallierte Kommission die Versendung von Beitungen in bas Muiftendogebiet verboten. Durch die Post bezogene Zeitungen und Zeifinigen unter Freugband fönnen beshalb nach bem noch verbleibenben Auffiandsgebiet bis auf meiteres nicht beforbert werben. Cobalb meitere Orte von ben Aufrührern frei werben, merben bie Poftauftalten wegen Weiterlieferung ber im Boltmege bezogenen Beitungen bas Erjorderliche peramaffen.

op. Bofttrebitbriefe. Muf bie Einrichtung ber Boftfreditbriefe mird von neuem aufmert. fam gemacht. Gie erleichtern bei Reifen ben Bablungsverfebr mefentlich. Der Boffrebitbriefinhaber tann feine Gelbmittel bei jeber Boftanftalt bes Deutichen Reiches in einfacifter Beife ergungen. Der Bofifrebitbrief tann unter Eingahlung ber Gumme, auf bie er fauten foll - Sochstbetrag jest 10 000 M. - bei jeber Boftanftalt befiellt werben. Boitiched. funden übermeifen ben Betrag von ihrem Pofitonto auf ein für fie beim Boitschedamt angulegenbes Poftfrebitbrief-Konto, Abbebungen - bis ju 3000 Mart an einem Tage - find bei allen Boftanftalten weisturte porgutegen. Ifn Gebubren find gu entrichten 2 9R, für die Musfertigung bes Boftfrebitbriefs und 40 Big. für jebe Rudgoblung bie 100 DL, bei

\* Die Elfenbahnbirettion Maing macht befannt, bağ in diefem Jahre Gerien. Camberguge perfehren und zwar am 1. und 17. Juli von Frant-Genau jo it es bei Gewerbefrelbenden aller Art. verkehren und zwar am 1. und 17. Inli von Frantsein gutes Konjuntturjahr läßt das Einfammen auf furt nach Balel bezw. Konjunt, am 1. und 21. 1 000 000 ERt. Maantschweisen; in zwei lotgenden Infi von Frantfurt nach München, am 2. und 4. Jufi von Frantfurt nach München, am 2. und 4. Intl von Frontfurt nach Nordbeich, am 11. Juli und 15. Muguft von Frantjurt noch Berlin, am 1. Muguft von Franffurt nach hamburg bezw. Bremen, am 5. Auguft von Cobieng nach Berlin. Die Berienfonbergugotorien gelten nur zu ben Bugen, ju benen fie gelöft werden. Fahrtunterbrechung ift ausgeschloffen. Ueber biefe Blige geben bie Schalterbeamten Ausfunft.

mb Der Antauf von Gold für das Reldy durch bie Reichsbant und Boft erfolgt in ber Boche vom 27. Juni bis 3. Juli be. Se. sum Breife von 300 Mf. für ein Zwanzigmartfiud, 150 Mit. für ein Sehnmartftud. Bur 1 Rifogramin And zwar allgemein: Auch der Künstler, der Feingold zahlt die Reichobank 42 500 Mt. und für in einem Sahr ein Kunstwert verkauft, an dem er die ausländischen Goldmungen entsprechende Breise.

Blebrich. Das neugeschaffene Biebricher Strandbab wurde am Freifag ber Deffemilichten gut Benugung übergeben. Am Santstog und Sonntog wies bas Bob einen fohr gablreichen Befuch auf.

Wiesbaden. we. Gehwurgericht. Die Berhandlungen miber Gibel und Runforten murben um Freitog mit der Beugemornehmung forigeführt. Dabei er ging fich Ariminaffommijfar Stretzich, bauptfachlich bie Entlarvung der Ungeliagten gu banten ift, in Schiberungen ber Umftanbe, bie gu er Sestnahme der ersten Beteiligten geschret koben. Zeilen, die wir dem höchster Areiabsatt entrichmen, dei Ermittelungen wegen eines Diebitables kleh die fermittelungen wegen eines Diebitables kleh dies die bei ber höchster große Sorgen um gundcht auf die salfden Banknaten, deren Urer zunächt auf die falsche und Laud in diebit binwiesen mich. Das braucht Ihr nicht, benn mir geht es prung auf Gobel und Laud in Igftabt hinwiefen. als man in Erfahrung brachte, bag biefe beiben Leute nicht seiten Jahrten nach Frantsurt und Beriln wachten, daß sie auf gleinlich größen Tuse iebten, die früß morgens in den Wirfingien blieben und dort größe Jechen machten, wurden in
Igstadt seibst Erhebungen arzeitellt und daraufin beibe in bem Momente feitgenommen, in bem fle einen Eisenbahgung zu beiteigen im Begriffe waren. Bei Sausstuchungen wurden bei Beiben bann auch Halfcheine gefunden. Die Berhaftung ber anderen erfolgte sodann auf Grund der weiteren Ermittetungen. Bon einem Angeflogten wird als Die Seeie des gausen Unternehmens ein Frünlein Glosfe bezeichnet , von der er logt, daß fie "eine entiprangene Beute ber Hölle" fei, welche alle Ranner wie unter einem Bann gehalten babe. — Die alicen Scheine lind zu jedem, eben mir annehm aren Breife an ben Mann gebracht morben. Eines on für 400 000 Mt. polnische 6000 Mt. dentiche Mart erhatten, ein anderer für 400 000 Wit. 23 000 Mil., ein Dritter für 450 000 Mf, b. h. für 450 Taufend-Mart Scheine 40 000 Mt. Die Berhandung wurde fichlehlich auf Samstog vertagt. we Wiesbaden. Schwurgericht. 3n

dem Brozeh ber Fallchung von polnischen Taufend Markicheinen wurde Samstag gegen Schriftfeger Gobel und bie Steinbruder Laud, bei Mufrechnung von je oler Monaten Unter- ter Thefen aus Heroth gusammen. Der Bil-

fuchungshaft, Goldberg gu gwei Bochen Gefüngnis, melde ale verbüht angesehen merben ther wider ibn ergangene Salibefehl murde aufgeboben und ber Mann murde alebald auf freien Sug gefest), Bosner endlich ebenfalls ju zwei Jahren Gefängnis mit Aufrechnung die weiten, mit Heidelbeersträucher, das bei beiden Angeklagten Koufmann und Hirfd ers gleiten einen Freispruch und ihre alsbatdige halten einen Freispruch er Frünklichten eine die zu deren Heisten kann dem Frünklichten und Kouffellung benutzten Eine heiter und hilliagen besteht die diesjährige Heisten und Kouffellung benutzten eine heiter und hilliagen konten bei besteht die diesjährige Heisten und Kouffellung benutzten und Kouffellung benutzten gesteht die diesjährige Kondelbeereritte eine jehr beschiftlich Blatten und Maschinen murben eingezogen.

Schenheim. Auf die ausgeschriebene hiefige Bürgermeisterfielle find 100 Bewerbungen einge-

Die Stadtverordneten-Berfammlung lehnte ben Untrag des Wagiftrats auf Schaffung einer neuen Stadtrateftelle, welcher bas Wohlfahrtsamt, das Armenamt, das Jugendamt und das Wobrungsamt übertragen werben foll, nach fehr aus führticher Muniprache mit 20 gegen 18 Stimmen ab. Daffir filmmten die Mehebeitssozialisten und die Unabhängigen, dagegen stämmten geschloften die burgerlichen Fraftionen und die Rommuniften.

Frantfurt. Die hiefigen Blatter vergeichnen zwei bezeichnende Tatsachen von Bedoutung: Am Frankfurter Wachergeriche millen in dieser Woche die Schungen mangels Berhandlungsstoffs aus-fallen, und das Landespolizeiamt Frankfurt, das inter Leitung eines Staatsanwalts unmittelbar bent Ministerium untersteht und Schiebungen größeren Umfange zu verfolgen hat, foll am 1. Juli aufgelöft ober wenigstene von Frankfurt wegverlegt werden. Man bringt bies mir ber Schieberbanuneming jufammen, Die angefichts bes großen Warenangebets und ber flauen Breife eingetreten fei. Soffentlich erfüllen fich diefe Mutmagungen!

fp. Frantfurt. Gin gefährlicher Fabritbrand richfete am Camstag nachmittag in ber Schubfabrit von Goldichmidt u. Loemenid unter ben Borraten und ben Mojchinen einen Schaben von nahezu einer halben Million Marf an. Der Brand entstand durch die Unachtsamfeit eines Arbeiters,

np Der Migemeine Svangelisch - Pro-issiantische Missonwerein, Hauptverein Rossau-Land, hatt fein Sahresfest, verbunden mit einem Miffionskurfus in den Logen vom 26. bis 28. Juni in Limburg ab. Der Miffionsturfus finder am Moniag nachmittag und Dienstag vormittag ftati. Alle Freunde ber Miffion find bagu militommen. Die Teilnahme wird burch Freignartiere, Erstattung der Sahrtoften und billige Bt-

Deffeld. Borige Boche fant bier im Saale des "Hotel Schwan" die Raturweinversteigerung der ersten Bereinigung Desteicher Beingutsbescher statt. Jun Ausgebot tamen 69 Halbstud und 2 Biertellfüst 1920er. Die erzielten Breise bewegten sich awsichen 5000 Mark für ein Halbstud Destricher Rerbesberg und 30000 Mark für ein Halbstud Destricher Aliment him Ausselfe. Der Gesamtersbaten beirug rund 667 000 Mart.

fo. Cimburg. In einer Wirtichaft in Stoffel fam bieler Tage ein Brief mit 150 Mart Inhalt an, ber bie Unterichrift trug "Gin armer Arbeiter", Der Einfender beschutdigte fic, ben Betrag von 140 PR. baben, um fich aus einer großen Rottage gu befreien.

St. Goar. Die friiher bem Raifer gehörende Burg Rheinfels, eine ber angiebendften Ruinen am Abein, foll in ben Befig ber Stadt St. Goor übergeben. Muerbings find bie mit bem Finangame angebahnten Berbandlungen noch nicht jum 216schluft gefommen, doch haben fich beute schon weite greife gegen die Absichten ber Stadt, die an ber dem Rhein zu gelegenen Seite ber Ruine ein mobernen hotel einrichten will, ausgesprochen. Der prachtvolle Andlich auf die Burg, besonders vom prachtvolle Andlid auf die Burg, besonders dom Abein und von St. Gearshaufen aus würde jedenfalls durch eine solche Berschandelung start beeinsträchtigt. Wan ist der Meinung, daß die Burg in idrem Urzustand verbieiben und vor Zersall geschützt werden unch der Burgwart von Mering seit mehr als 30 Jahren betriebene kleine Wirschaft, wo der Besucher für dilliges Geld Speise und Trank erhält, müste in ihrem beutigen Zustand bleiben, da das alles dem Character weit mehr anserweit ist als ein modernes Lutes. gepaßt ift als ein mobernes Spret.

St. Gogr. Die Bioniertruppen der franzö-lichen Abeinormes halten vom 10. dis 23. August bei St. Goar Uebungen ab. Für bestimmte Toge ift Die Rheinschiffahrt megen ber Uebungen gesperrt. Die Schille und Gelleppzune muffen auf ber Bergabet mindeftens einen Rilometer unterhalb und auf der Talfahrt mindestens 2 Kilometer aberhalb

ber Uebungeftelle por Unter geben. Gin ftinberlob über Weifmunfter. Folgende ausgezeichnet. Wir Sochfter haben ein Daus allein. Unten wohnen die Jungen und voen die Mädechen. Bir ichtafen zu 25 in einem Saal. Jeder hat fein Bett für lich. Morgens um 7 Uhr bekommen wir eine Tajfe Milch and Bett gebracht. Dann bleiben wir noch A Stunden liegen und walchen uns dann im Baschraum. Gegen 9 Uhr befammen wir Schleimtuppe und Butterbrot. Wir spielen dam gewöhnlich die 12 Uhr. Gestern baben wir Fus-ballwettspiel gemacht gegen die Dortminder Jungen. Da haben wir 3:1 gewonnen. Rach dem Eisen milisen wir bis 3 Uhr ichlasen. Wenn wir Kassen gefrunten haben, geben wir in den Wald. Da pflücken wir Erdbeeren oder fpielen. Manchmal machen wir auch Schube, Schiffchen und Pfeischen. 3ch bringe fie mit. Unfere Bebrer geben mit uns. Geftern find mir auch gebadet murben. Wir haben viele Babemannen im Saufe. Die Rinder find alle froh und munter, Rur . . . bat Heinweb. Der froh und munter, Rur . . . bat Heinweb. Der ist gestern heimgesahren. Also macht Euch feine Gedanten um uns, wir sind gut aufgehoben. Die Mainzer Kinder haben in 4 Wochen 6 Vinnd gegenommen. Sonst weiß ich heute nichts. Ausg gibts Budding, am Conntag und heute wieder. Der ichmedt gut. Biele Grufe an . . . und Euch liebe dmedt gut. Biele Eitern Guer Jojef.

ip Bon der Mojel. Der Revierförfter von Reuenftein im Brumtale ftief auf einem Birich.

ratete Arbeiter Deinrich Spof feine Frau und

Die Geibelbeerernte hat begonnen. dattigen Baldungen bes Odenwaldes, bes Gpf farts, fowie im hunseud und Taunus bat die M delbeerernie ihren Anfang genommen. Sie liefe belbeerernie ihren Anfang genommen. Bom mel n biefem Jahre gang enorme Ertroge. lichen Odenwald namentlich wird berichtet, daß bol fie ber Buchter unferer verfchiedenen Gartenbeeres arten erzielt, denn die in ungeheuerer Menge gum Bituden einigdenben Beeren toften ibn nichts. Det befonnte Rui "Seidelbiern" wird jest baib miebet au poren fein.

#### Dermischtes.

Grobfeuer bei Robleng.

Robleng, 24. Juni, Gin Grobieuer voll febr erheblicher Bedeutung mittele gestern in ber Depot ber amerifanischen Besagungstruppen Benborf. Dem Fouer fielen Die Lebensmittlebenots ber amerifanischen Besagung gum Opica Aufer ben familiden Feuerwehren ber Umgebut beteiligten fich auch etwa 2000 Mann ber amet fanischen Truppen an der Loschung des Brandes. Die in der Rabe des Feuers stebenden Waggondsmit Bengin besadene Tankwogen, somie ein mit Bengin belabenes Schiff tonnten noch rechtzeitil von ber Branbftatte entfernt werben. Der Gob ben ift erheblich.

Unbernach. Der "Namebn. Sprudel eine ber intereffanteften Sehenswirdigfeiten und Maturichaufpiele, ift geichloffen worben. Direttion glaubt, für eine Wiedereröffnung die Ber antwortung nicht übernehmen gu fonnen, weil bit Gefahr befrehe, bag ber Sprubel für immer per nichtet murbe. Der Bertebes und Berichonerung perein will bei ber Stadt porftellig werben, bag bi Mahnahme rüdgängig gemacht werde. Um bei Brunnen zu ichühen, schlägt man die Anbringun eines großen Gifengitters por.

dy Marburg, 25. Juni. Die Frankfurier 200 minalpoligei bat einen Sehler verhaftet, ber 17 Ebeffteine bei lich führte, bie aus bem im voriet Jahr verlibten Cinbrud in bie Marburger Gibbeib-Rirche berführten. Die Berbaltung erfolg! Die Berhaltung erfolg! als der Sehler vom Ausland fommend, wo er bi Steine feit Weihnachten vorigen Jahres verborge hatte, Die beutich-hollandifche Grenge überichreite wellte. Insgesamt find bamols 194 Ebelfteine unb Berlen geraubt worben.

Mündjen. Wie im Mündgier Dierfchutweres mitgeteilt murbe, ift ber Tierichut ausbruditch ! die neue Strafgefeigebung aufgenammen und ba Tier baburch unter gesetlichen Schutz gestellt wer ben. Das neue Griet, sieht für Tierquäsereits Strafen bis zu 3000 Bif. und 6 Monaten Gefang nis, sowie für Liebertretung des Tierschunges bis B 1000 Mt. und 3 Monaten Gefängnis vor. Auferbem bofteht die Moglichfeit, befonbere Borfchriftel gu eriaffen.

Berfin, 24. Juni. Gin Mann, ber fich Stell berg Capir nannte, ertfarte biefer Tage in ein Beitungsanzeige, bag er bereit fei, einen Smabil is zu 16 Jahren unerigeltlich mit in die Comme frijde ju nehmen. Unter benen, bie fich melbetel vefand fich auch eine Bitwe aus der Roftoderftraß Mit blefer verabrebete ber Mann, bag er Sohn mit nach Dievenow nehmen wolle. Grau feit bem Abidieb von ihrem Rinde auf bei Stettiner Sobnhof nichts mehr von ibm burit, is gab fie fich noch dem Baufe, wo Gternberg Capit webnen tollte. Dort fand fie aber nur einen 3ind rerhundler Capir, beffen Ramen jener Mann genommen batte, um feine Boft nach beffen Geiche diden ju laffen.

Beelin. In bem Brogeg megen ber 6 Ermordung des Raufmanns Woffner im Be Mündener So veruriefte das Schwargericht Engeflagten Bod wegen gemeinfcaftlichen Raube mit Tobeserfolg zu lebentelanglichem Zuchthaus, burgeflagte Gertrud Rägter megen Raubes 30 Babren Zuchthaus und beren Bruder Ernft Raswegen Unftiftung gu ichwerem Raube gu lebe länglichem Zuchtbaus, augerbem wegen Bemit gung ju brei Sanren Judibaus und wegen Schreit gu einem Sabr Gefangtes und ben entsprecht ben Chrenfrenjen.

Ein neuer Weg jum Bauen, das ja bring nottut, wird in der Stadt Queblinburg verlud-Ein Architett beantragte bei ber Stadtverwaltubie fäulliche liebertuffung pweier Bampfage, wo in Bodynhaufer mit 7—8 Wohnungen errichten will. Die Finanzierung toll in der Weile geschehen, soh Bautuftige einen Betrag von 25—30 000 Warf ein zahlen, wohlte ihren eine geräumige Vierginnung wohrung mit Diete und Bod übertuffen wird. Er ift feine Miete zu zohlen, fondern es findet ein Berginfung der Bautolien fiatt. Eine joiche Weben ung tolliede sich auf etwa 2000—2500 Mart jährlich stellen, doch ist dostür der Wedeningsünders Mitteigentümer des Haufes. Es haben sich dereid 18 Berionen bei bem Architetten gemeidet, um bie auf biefe Beife eine Wohnung zu fichern, auf bie forft mer weißt wie longe morten mußten, werben auch andermatis Angehörige bes ftandes, die über die genannten Summen verfügel und auch Wohlhabenbere gern biefen Weg brichte ten, um gu einer Wohnung gu fommen. Dier biete fich eine bantbare Bufgabe für unfere freie Arde teltenichaft.

Die fenerlichen Abguben von Cotterlegewinnen find fürglich in einigen Biatteen burchaut irreführend bargestellt morben. Die Lingober als ob auf Botterlegewinne biefelbe Gtalf lung ber Einfommenftenerfage wie auf bas norma Einfommen des Steuerpflichtigen anzuwenden ber beruht auf Untenntnis des Gesetzes. Betreffs außerordentlichen Einfünfle, ju benen die Lottetbe gewinne gehören, bestimmt das Reichseinfomme und bem Dundertfag, ber fich auf Grund bes Gin fommtensteuertorijs nach Abzug ber außererdent-lichen Einnahmen berechnet. Wer 3. B. eines 500 000 Mart Gewinn gemocht und nach Abzug pon 17 p. 6), für die Staatstaffe und die Staats lotterle nach Maggabe der Gewinntabelle 415 000 Murt ausgezahlt erhaiten bat, hat an Einformere fleuer, wenn fein regehnähiges Einkommen 34 000

43 900 minin den b Denr blebbe Staat pener ols be irritin Hearing ble B in Fr Beitun Ungri idante fein ft ter D 'Stut

lichen beredy

Within

Telefi große Stred muf b tolg 1 einen pon I met Rope merhe mels Bung tung Selter ber fe

Mhein

Leibbl

er jat DECUM leler entg Same dug. onen Weleil anbee murbe School tidy in mit I

ble D

broun

Surer

in gr genpe Weift threr piel. fend tanti rines Getri Tichte mirb Der

bot 1

denig

effen

wart

Make

Rain richt. auf l attibe Ding Dieri nebt men Bern

Mar

te [

feine eine Stu ein Ber high pent lefer

beg wie eine Cipe auch fein bat bat bat ber ben fen

Ben

ble Befigftener mit ihrem gang geringen Sumberfag

Bein Bateriand verlassen! In der "Schlesischen Zeitung" sinden wir die Anzeige von sechs beim Angriff auf Kandrzin gesallenen Helden nit dem ichnerzlichen Jusag: Der Tod dieser tapseren Ränser wirdt um so tragsischer, als sie mit dem Bermittellen terben wurdten. Deben Retersond fieht nicht den

Schach mit lebenben Jiguren. Der Mebelter-Schachverein von Groß Samburg veranftaltete turg-lich im Rabmen feiner Sportwoche ein Schachfpiel lich im Rahmen seiner Sportwoche ein Schachspiel wit lebenden Figuren. Auf grünem Kasen woren die Quadrate des Brettes durch zwei Weter größe draume Platten mortiert. Die Porsonen, die die Figuren der einen Partei darzusteilen hatten, woren in grün mit Sitder gestelder, die Dorstetter der Gesten und Gold. Die Partie murde den schapten Sihen aus von zwei Handburger Weisterlichastsspielern gesührt. Sie bedeutete in ihrer originellen Aufmachung ein glänzendes Schaufpiel. Die Justidauermenge wurde auf siedentaufend Personen geschäht.

Getreibelpeichern außerordentlichen Schaden ange-tlichtet haben. Was noch an Raben vorhanden ill, wird mit ängstlicher Sorge gebutet und bewacht. Der gludliche Eigentumer eines diefer feltenen Bier füßler hat den Gebanten gehabt, feine Raise an die von den Rogern bedrängten Eigentlimer mietweise Auf Tage und Stunden abzugeben. Das Gelchäft hat sich is rosch entwickett, daß der Kahenverunieter genötigt ift, angesichts bes Anfurmes von Inter-ellenten eine Liste anzulegen, in die sich die An-wärter einzutrogen haben, um der Reihe nach die Rape zu erhalten.

Ein Zeitbild. Ein 17jabriges Madden ftand in Abln wegen Gewerboungucht por bem Jugenbge-richt. Der tiefgebeugte Bater ergablte, wie bas Kind auf die Bahn des Lasters geraten ist. Es war brav und steistig, tam dann in ein Geschaft, wo es von anderen Mädchen mit auf den Lanzboden genom-men und versührt wurde. Mit einem "Herrn" ist das Kind bann burchgebraunt. lindet es fich, wie der Amisanwalt feftftellte, vierten Mal geschiedziefrant in Zwangsheifung und neht feit Mai vorigen Jahres ber Unjucht nach. Das Gericht erfannte auf vier Wochen Spaft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörbe.

Notruf ber Marburger Studentenichaft, Das Berufsamt bes allgemeinen Studentenausichuffes in Rarburg erlagt folgenben Mufruf: "Sunberie von Studenten find brottes, und der größte Teil der Studentenschaft muß hungern. Bergeblich wenden ite fich au unsere Geschäftsstelle; wir tonnen ihnen feine Arbeit nachweifen. Beber Arbeitelofe erhalt eine Unterfrügung, ber arbeitstofe, arbeitswillige Stubent nicht. Unfere atabemifche Jugend fübrt ein Leben, bas bem Ruin entgegenführen Benn hier nicht jojort geholfen mird, ift ber Schaben nicht mehr gut zu mochen. Am Ende bittet bie Studentenschaft um jede Arbeit, auch forperliche. Beionders erwinicht find Nachhillestunden, Norreftur-

lefen, Garten- und Lanbarbeit."

Die Briefmartenjammler argern fich feit Sabrbehnten bariiber, bag fie die zumeift hochwertigen Briefmarten von ben Boftanweijungen und Bateibegleitabreffen nicht ablojen durfen. Gerabefogut wie die abgestempelten Briefmarten eines Briefes, iner Bostfarte paer jonitigen Bostfenbung in bas Cigentum des Empfangers übergebt, mubte dies auch bei Votanweitungen und Pafeten der Fall fein. Die Bostorborde, die felbst einen schwung-votren Briefmarkenbandel treibt, hat dies dadurch berhindert, daß fie die Briefmarten auf den in ihrem Befig verbieibenden Teil der Formulare fleben tafet und die Ablofung verbietet. Raumehr daß ber von der Postverwaltung bieber eingenom-mene Standpunkt zu verlassen ist. In Zufunkt fol-ien die Briefmarken auf den Bostanweitungen und Begleitubreffen auf ben Abidmitt geffebt merben, Der im Britt bes Empfungers verbleibt. Rachbem Das fleine Grofibergogtum varangegangen ift, bof len bie Cammier, bag bas Deutsche Reich nachfolgen mirb

Richt baben bei Gewittert Die Erfahrung lehrt, bag Babenbe häufig mahrend eines Gemitters nom lich, well alle Bafferflachen ben Bilt angieben und offentlichten Gebeimbericht, ben General Le Dies bemertbor bervortritt. Befinden fich nun Ba-bende im Baffet, beren Ropf und Obertorper über bie Fläche bervortragen, fo bieten diese pur zu seicht bie Ftäche bervorragen, so bieten diese nur zu leicht ein ben französischen General samer besostendes Justinen besonderen Tresspuntt für den elektrischen jammenarbeiten bestanden haben.

Papier, Papier, nichts als Papier von brenften bis nach Schwaden, weil wie im lieben Baterland die vielen Lumpen haben.

#### Jum Grubenungfud auf der Jeche Mont

ler Diel Bit Kameraben aber wissen, daß ihr Bun nicht vorzehlich geftossen ist.

Sin neuer Triumph deutscher Technik. Die Technik die Kelenkenstation Kausen von überaus großen Arlog zu vorzeichnen: Bis sehr sie Erfelung der Technik großer Anden von der neuen überaus großen Arlog zu vorzeichnen: Bis sehr sie Erfelung der Kreize über der Kelenkenstation Kausen von der von der geftern in der Kom der weiteste Entfernung der Kreize und in Angelen der Erfelen der Angelen der Angelen der Erfelen der Angelen der Erfelen der Angelen der Erfelen der Angelen der Erfelen der Die Zeifting als Erbin. Daß einer seine Zitung im Testament bedacht. It wohl eine größe
Setrenheit. Daß es aber doch vorforunt, beweist
der sogende Falt: Kürzlich hat der in Stein aus
Khein verstorbene Millionär Otto Bedie seinem Leibblat, dem "Thurg. Taght.", dessen Abonnent
er jahrzehntelang wor, testenntarich 2000 Frant
vormacht. Es gibt doch noch darbare Zeitungsleser — in großer Mehrzach sind fresiuch die Kritiser.

hds Cüse, 20 Juni. Am Samotog nachmittin
entigleiste nördich der Station Kraumant
hat Arostworke Amilian des Werterer der Kommunisten
und Arbeiter-Union dos Bort ergrissen und
Krallengegensähe wachzungen luchten.

die Arituge ist endrölich der Station Kraumant
betrieben kehrneling perseinen Weise in Holikaufen Bertreter der Kommunisten
und Arbeiter-Union dos Bort ergrissen und
Krallengegensähe wachzungen luchten.

die Art. 328. Die vier lehten Blagen, der Bristerhat grissen und der Gepadwagen, sprangen aus dem
Geleise, aader sturge einer der Kagen um und die
anderen romasn auf ihn aus. Aus den Trümmern
wurden 23 Lotz und do Berwinderbe gedoegen.

Schach mit lebenden Figuren. Der ArbeiterSchach mit lebenden figuren der Gebeiter
Schach mit lebenden figuren. Der ArbeiterSchach mit lebenden figuren der Gebeiter
Schach mit berührten Etragen Greichten
moren pon Beidtragenden umscheiten Stehen Gestütten Stehen Gestütten
betre einen Arbeiten Uniformen betreiten beiter Wein der Gestütten
betre eigher Arbeiten Uniformen Greiber
beiten. An den Grübenen Bertreter ber Kommunischen
berte fich den Grübenen Weisern produce Tergischen Weise in Heine unterhieben beiten.
Brade in Heinen unterhieben Berühren Eragen
berichten Wie den Grübenen Unterhieben Berühren Berühren Greiben Berühren Eragen
beiten wir den Gestütten Unterhieben Berühren Berühren B

bitbeien. In den Gredden gefeintenties bergliche Wischiedes.

Ind Trottworke. Ein peinticher Zmilgienkall ereigente sich, als unvorhersgeschener Wesse am offenne in Holling der Gredden von der Bertreter der Kommunisten und Arbeiterulinden des Bertreter der Kommunisten und Arbeiterulinden des Bort ergriffen und Köllemagegerläße wechgaurusen lunden.

In hat die der Explosi in der Zeche Wont Cenis ein Schule einen werde in beiten Verlagen der Explosi in der Keichen und der Verlagen der Gredden und der Verlagen der Verlagen

there originellen Aufmachung ein glanzendes Schauiptel. Die Julchouermenge wurde auf siebentauiptel Die der die Gesche Man Cenis, dür den Tag der Beiiptel Die vermietete Kathe. Ein großes Kahensterden hat des Städtigen Stadten im andereiben hat des Städtigen Stadten im andereitanischen Stadt Verschen Der Beiten hat des Städtigen Stadten und Aklisten von der Je die so erböht, daß sede Winter der Verschen und Kalisten gemacht,
die unter den Arbensenstitesvorrätten und in den
Getresbeleveichern außerordentlichen Schapen ange-

#### Buntes Allerlei.

Sagen. Gin machtiger Bienenichwarm von 3000 bis 4000 Bienen batte fich diefer Tage an einem Balton an ber Elberfelber Strafe niebergelaffen. Auf Benachrichtigung erichien ein Bienen-guchter, dem es gefang, den ganzen Schwarm in einem mitgebrachten Korbe einzufangen. Dortmund. Wegen Durchstechereien im Ge-

fängnis wurden auf Berantaffung ber Staatsanmaitschaft der Borsteber Grame und zwei weitere Beamte des hiesigen Gerichtsgesungnisses verhaftet. In dem Gesängnis haben über das nütige Geld verfügende Gesangene mit Genehmigung der jeht verdafteten Beamten Teinsgesage gesetert.

Berlin, 24. Juni. In ber gefteigen Borftellung von Gerbard Haupimanns "Beber" im Berliner großen Schaufpielbaus erschollen plottlich vom britten Kang herab faute Rufe: Holz beraus, Holz heraus! Die Rufe pflanzten sich durch den ganzen Rug hindurch, lodah die Borftellung unterbrochen werden nutste. Rach Wiederuufnahme des Spiestes fantie die Auflichrung ohne Unterbrechung zu Ende geführt merben.

Beitersheim. Gin mertwürdiges Bortommnis. Die Benne eines Landwirtes in Bremgarten flog bem 234fahrigen Kind ber Bauersteute ins Gefacht und hieb mit dem Schnabet ein Stild Fielfch neben Buge heraus. Das Kind wurde lofert in das Spilal gebracht, leider tonn die ärztliche Riffe gu fpat, es trat ein Wundframpf ein, bem bas Rind

Bejen. In einem Bortrag über bie Rot ber Deutschen in Bojen und Weftpreugen enurde Die bezeichttende Entfache mitgeteilt, bag bas biefige Sindtibeater megen voliftanbiger Berftimmte Beit gefdirffen wurde.

Conbon. Die Trodenbeit in Loudon brobt ju einer Rataftrophe gu merben. Mile Ernten leiben unter bem Baffermangel.

Konjectreise eines deutschen Sängervereins nach Amerika. Der Berliner Lehrer-Gesongwerein hat eine Einladung zu einer Konzertreise nach Rord-amerika erhalten. Die Borbereitungen sind in

New Bort. Infoige ber gurgeit berrichenden furchtbaren Sige find drei Berfonen gestorben.

Das schwimmenbe Restaurant, Das Rachtleben von Paris ist um einen eleganten Tresspienkt rei-der gewarden. Madendlich gietter die Platen der Seine eine Augussacht "La Madelon" binauf und hinab, die von dem Besiher eines der bekannteiten Lotale zum schwimmenden Restaurant eingerichtet murbe.

## Cette Andrichten.

by Berlin, 27. Juni. Laut "Berliner Montagspolt" erffart Sanas ben vom "Bolalangeiger" ver-

b3 Paris, 27. Juni. Wie die "Chicago Tri-

(6. Fortschung.) (Rachdruct verboten.)

Ich nundere mich, daß er sich meiner erinnert, meinte Renate. Ich babe ihn nur einen Augenblick fannte nicht einmal ein gutes Wort sir Sie einsgespochen, furz ehe Du auf dem Stiftungssest siegen; es ging nicht, wir haben augenblicktich zu verstellen.

Run, Du wirft ihm ordentlich ben Kopf ver-dreht hoben. Otto inchte und zupfte Renate am

Dito Storm verfieß auf den Zehenspigen das Badezimmer, zog leise den Arbeitsrod an und ichtich in die Rucke, um sich die Spiritusmaschine zu holen. Regelinäßige Aremzüge aus dem Mäd-chenzimmer verrieten, daß Candida ties und sest

ichtief. Er sand weder Malchine noch Tee, und so ging er ängstich balancierend, um bas Knarren ber Holzbretter zu vermeiden, auf das Chzimmer zu. Schon durch die geschlossene Tür meinte er Licht in den Spalten zu erdlichen. Aber er lachte argeritch. Was gautelte ihm seine Eindildung vor? Beliern war es recht ipat geworben, che fie fich gut Rube begaben. Er war heute frühzeitig in bas Babezimmer gegangen, um fich fertig anzukleiben, und hatte nicht einmal nach ihr geschaut, bamit fie nidit ermadie.

Bie bezoubernd fie ausfah, wenn fie bie Mugen geschloffen bielt. Che er fortging, mollte er noch einmai gu ihr binein, ihr einen leifen Ruf auf Die Stirn bruden. Er öffnete bie Tur bes Efizimmers, legte aber, gebienber von bem Lichte, die Sand vor bas Un ber Spiritusmofdine faß bie junge Weficht. Frau. Ein dustiger Geruch von frischem Kaffee burchzog den Raum. Blumen ftanden auf dem Tifch, und Kenate trat ihm in einem weißen Hausfleibe entgegen, bas ihre rofige Grifche bob. jaar umrabinte ihr Geficht, in den Mugen ftanben Leben und Freude.

Du Bangichlater, so viel Zeit brauchst Du, um Dich angutleiben? Die Lippen neigten fich ihm gum Ruft. Willft Du mir nicht guten Morgen sagen?

Otto mußte fich erft eine Beile fammein. Du bift bier, Rind? Mabel? Du bift bereits aufgestanden?

Ia, wie Du fiehft, und gerade früh genug, um noch vor Dir bas Badegimmer zu erreichen. Run warte ich nahezu eine halbe Stunde auf Dich, well ich Dich nicht in Deinem fugen Schlummer ftoren wellte.

Du Liebite, Gingige, bas ift gut von Dir. gebe ich noch einmat so gern zur Arbeit. Obgleich ich es frestich sehr unrecht linde, daß Du nicht schäfft und Dich ausruhst. Wie traut es bier ist. Won empfindet die frühe Morgenstunde nicht mehr unangenehm, siebt sie in Deiner Gesellschaft; es ist, als hitte das Mathiet uns fein vollaufen Gesticht. als hatte das Geichief uns fein rofigstes Gesicht gugemandt. Bift Du es wirflich? Und er ergriffige hand, profite fie an feine Lippen, als wollte er fich überzeugen, bag er nicht traume.

Meinft Du, ich faffe Dich allein herumbantieren? Die Spiritusmaschine in Brand seizen, da Du in Eife bist und den ganzen Tog voll Arbeit vor Dir halt? Ich tönnte es mir uicht vorstellen, du schlafen, wenn Du fortgebst und ich Dein liebes Gesicht nicht mehr feben follte. Das wirft Du mir immer gestatten mullen, ich will Dich jeben Morgen guerft be-

grußen Alles bart Du allein fertiggebracht? Canbiba ichflaft, ich burte fie bentlich ichnarchen. Es hat Die niemand geholjen?

Die junge Frau lachte bell auf: Glaubft Du, es wird mir etwas ichnden, wenn ich für meinen Blebften eine Aleinigfeit orbeite? Sabe ich nicht ben iconfien Lobn, wenn ich bafür mit Dir fpreche? Gundida bat den gangen Tag über genug zu tun, bringen, fagte er endlich.
Otto tieß sich nicht entmutigen; bescheiden sprach fie foll rubig fchlafen.

Bie fcwer ich mich bier losreife, fagte Otto lange Stunden werden wir uns nicht feben. Diefe Emigfeit merbe ich mich auf Dein Rom-

ten, Du folift ftaunen.

Dire nabm ichon bie Tur in ble Sanb: Roch

Gie reichte ibm ben but. Aber ich bore bie

eteffriche Buhn den Singel heraufratiern, wenn Du Dich eise, beformilt Du sie noch auf Zeit. Ein Anh, ein siandebruck. Lange sah sie ihm nach. Er sübite ihren Blick und hoffmungsfroh und selig kam er in der Baulinenhütte an. Gerade wie er einkrat, löste das gellende Pfei-ten der Sirene die Nachtichsigt der Arbeiter ab, und

da Paris, 27. Juni. Wie die "Chicago Tribiume" aus Detrois meldet, hat der Kongreh der singeligischen Parteien Amerikas partgefunden. Die Verfammiung dat mit 34 gegen 4 Stimmen den An ich von Mostau abgelehnt. Es wurde mitgefeilt, daß die Migliederzahl der Parteien im lehren Jahr von 100 000 auf 17 000 gefallen sei.

da parls, 27. Juni. Der Kongreh der Gewerflichgien des Departements du Kork, der gestern in Kille statisand, hat mit 236 gegen 125 Stimmen den An ich u hat uit an die Dritte Internationale abgeben der Gewerflichungen wirden der Verfachen Anderen der Verfachen Verfachen Anderen der Verfachen von Verfachen Verfachen Verfachen Verfachen von Verfachen Verfachen von Verfachen Verfachen Verfachen von Verfachen von Verfachen von Verfachen von Verfach

ort nahm alls der Brappe ein weiges, trigterides Bapier, bedeeft mit Jahlen und Buchstaben,
und machte sich an seine Tätigkeit.
Es tut nichts, herr Weinhold.
Das ist vernimftig, mein Freund. Es ist nicht
unseretwegen, wenn wir gerade in den ersten
Tagen der Ebe ausspannen wollen, aber die Freunen,

Die Erinnerung daran warf noch jest ihre Schaften auf das Gesicht des Mannes.
Leiber sind wir nicht in der Lage, uns augenblicklich nach Belieben einzurichten, fuhr er betümmert sont. Dies bedauerte ich besonders sur Sie, aber Sie missen, Lohe ist einen Bertrag eingegan-

gen, ben wir nie und nimmer werben erfullen

Wir hatten zwei Jahre Zeit, lagte Otto. Geine Gebanten kehrten in fein Haus zurück, wo in der Wertstatt ein Holzmodell seiner Bollendung entgegenging, weilten bei der lieblichen Frau, die ihn unterstühen mußte, damit er mit ihr den Höhenweg ocidreiten fonnte.

Was find zwei Jahre? rief Weinhold erregt. Gtauben Gie, bag bie Paulinenhitte jemals die An-jahl von Schienen in der Zeit sertigstellen fann?

Ich bin überzeugt!
Otto rief es, seine Augen strahlten im Sieges-bewußtsein. Durch seine Ersindung war dazu die Möglichkeit in die Hand gegeben. Ubeinhold botte sich umftändlich eine Zigarre aus der Tasiche, gündete sie au und blies den Damps

in feinen Wolfen von fich.

Rur, wenn ein Bunber gefchiebt, Gerr Storm. Mile Rollegen find anderer Anficht; felbit Gettgoft, ber fich immer auf die Geite bes Direftors ftellt, feben merben, was uns geichieht.

Hnb was fell bas fein? Rur febe angefangene Woche, bie wir über Termin binausliefern, bat bie Aftien-Gefellden Lermin hinaustefern, hat die Arten seint ichoft Paulinenhülte die Aleinigkeit von 20 000 Mark Konventionalstrase zu zohlen. Ein ungeheurer Berluft, werm wie nicht rechtzeitig serlig werden; und die neuen Waszenstraßen, an denen gearbeitet wird, werden es auch nicht schriften, ja, wenn man bereits Schienen barauf abbrehen fonnte. So aber muffen fle erst fertiggestellt werben, ehe fie zu arbeiten be-ginnen. Lobe ist biesmal, mit Berfaub, ber Dumme. Er wird von ben Gerren bes Auflichterates eine Rafe befommen, baf er ben Muftrag angenommen, jest, ba alles überlaftet ift.

Die Klagen bes Betriebningenteurs lieben Ottos Diut wochjen. Es gudte ihm in ben Fingern. Um liebsten mare er nach Saufe geeilt, batte auf die Bollenbung feiner Arbeit gefturgt, um por den Direktor hintreten zu können, ihm zu sagen: Das dabe ich vollbracht! . . Er dachte an Renate, die auf ihm stotz sein mürde . . Herrlich mußte es lein, sich in sein Wert zu vertiesen, und dann von jarten Frauenhanben gefoft gu merben.

Eine Beile blieb es fill in bem Zimmer, jeder ber beiden Manner war mit jeiner Ungelegenheit beschäftigt. Ben braugen berein brang bas Nattern und Stampfen ber Maschinen. Weinbold bob taum ben Ropf, als Otto zu iprechen begann:

Serr Weinhold! Sm? fnurrte er ein wenig verdroffen, ein wenig behaglich.

Derr Weinhold, Gie fprachen von einem Bunder, vielleicht ist mir ein folches getungen. Denfen Sie, ich babe eine Ersindung gemacht. Dem stehenden Ion der Stimme börte man die Erregung bes Mannes an. Auch sein Gesicht war blaß geworben, als er von der mondelangen Qual gum erften Mote ein Wort laut werben ließ, die ihm fein Wert bereitet. Aber Weinhold rührte fich nicht. Er bampfte nun in vollen Bugen und rechnete meiter.

Bas unjere jungen Derren nicht alles fertig-

er weiter, aber mit jebem Worte muchs fein Ctola, fehnflichtig. Ich werde nur an Dich benten. Zwölf feine Zuverficht. Und er bachte an Renate, baf fie mit ihm gludlich fein mußte, wenn die Rraft feines ichopferiichen Geiftes ein Bert in bas Leben gemen freuen, ich werde Dir ein tonigliches Mahl rich- rufen, das ibm Jufunft und Ehre bedeutete. Es fiel ibm nicht feicht, in ben erften Togen feines

perhai 1 1131

in design in nemittel in Opfer ingebung ameri-Soggonia owie ein echtzeitil er Echa ten und

weil bie ner per nerungs , baß bie ilm bes bringum rier Sti-der 174 a porigni er Gilla-erjolgto sio er die perforgen richreiten teine und

Die Ber

hupperein uctich in und der iellt wor uniterein i Gefäng cs die f unter unterein dy Stern in einer Sonaben Sommer melbelen derhab er ihren Da bli auf dell hörte, bei erg Sopir en Zigar Rann afe in Geschäft

der Cr im Hell ericht der n Nauber thaus, 15 ift Stanis ile Montagen Begund sen debit stipredsen bringen periodi erwalten

tie, and to history will be been best and the Book Rarf links and be for any perfügen g beiderlige Oler bietel reig Mrdi

egervinnet Durdau Hingabe, e Stalle s normale nben lek trelfs ser 2 Lotterie mfommen pon ben umb nide non origination of the control of Months

e 61001 ntonment ten 24 (6) 41 500 gc iptet merk Berordent wart zu verzichten und nach der Tagesarbeit neuen Frondienst zu beginnen. Aber alle Wünsche mußten bes großen Zieles wegen ichweigen.

Ich fage nicht, daß ich es fertiggebracht habe, begann Otto leife, im Gegenteil, ich muß noch viel baran arbeiten, nur bin ich überzeugt, baß ich auf bem rechten Wege bin, und baß ich meine Gebanten in bie Birflichfeit umfegen merben fonne,

Und was bezwedt Ihre Erfindung? fragte

Er schob die Blätter gurud, lehnte fich tief in ben Stuhl hinein und sah aufmerksam feine biden Sande an. Otto sprudelte die Worte heraus:

3ch arbeite an einer Berbefferung ber Balgenftragen. Durch mein Berfahren mirb es möglich fein, doppelt foviel Schienen gu liefern, als bisber. 3ch fertige zuerft ein Modell an, und wenn es beenbet ift, wenn es jum Patentamt nach Berlin gegangen ift, made ich ein zweites nach benfeiben Ungaben, bamit ich es ber Baulinenhutte gur Berfügung ftellen tann und wir erft theoretijch feben, wie ich auf meine Urt prattifche Urbeit und Beit er-

Er hatte fich aufgerichtet, er erwartete von bem Betriebsingenieur einen Ausruf des Staunens, ber Freude. Weinhold blieb jedoch ruhig und gelaffen.

Co, fo, bas mar alles, mas er antwortete. Unb bann erhob er fich und verlieft ben Raum. Dito blieb bestürzt gurud. Wie Weinhold noch einer furgen Beit wieder eintrat, fenfte er ben Ropf tief auf feine Arbeit. Das Gefühl froch über ihn bin, bag er bem Manne ju viel von feinen Soffnungen und Butunftsplanen ergablt hatte.

Biffen Sie, ma ich eben mar? Mit mem ich ge-iprochen habe? fragte ber Betriebsingenieur, und aus ben fleinen Mugen brang ein berglicher Schein.

Otto gudie ftumm bie Schultern.

Run machte Weinhold ein wichtiges Geficht In magie Beinigie en biegige Sting.
Ich sprach mit Lohe. Ich traf ihn draußen auf dem Gange, und als er mir sagte, daß wir unbedingt neue Leute engagieren müßten, eine Zahl neuer Ingenieure und Arbeiter, sprach ich von ihrer Ersin-

Bie, bas haben Gie getan? rief Otto faffungs-

Gemiß. Gie ergablten es mir ja nicht als Gebeimnis.

Otto ergriff die bide Sand feines Borgefesten mit Ungefrim, ber ob biefes Befühlsqusbruches gu lachen begann.

Das haben Sie geian? Ich danke Ihnen, danke Ihnen raufendmat, Ihrer Weinhold. Wenn Lohe weih, daß ich an einer Berbeijerung der Watzen-ftraße arbeize, wird er eines Tages feldit mit mir iprechen, mein Weg ist gefunden. Was antwortete er, ale Sie ihm davon ergabiten?

Er lächelte, wie er ftets freundlich ist, und meinte, man könne nicht wissen. Und bann fragte Weinhold eindringlich: Glauben Sie im Ernst, daß Sie trop Ihrer jungen Che bie Feierabenbftunben gur Arbeit vermenben merben?

Aber natürlich, gemiß. Was hat die Ebe mit der Erfindung gu tun? Gie muß fertig werben. Ihm

pocite das Berg in der Erregung der Stunde. Beinhold wiegte das Haupt hin und ber. Machen Sie fich nur feine zu großen Soffmungen. Rur wenige Erwartungen aller Erfinder merben erfüllt, bas miffen Sie.

Otto tonnte nicht langer im Zimmer bleiben, es drangte ihn fort, er mußte das Element des Feuers, mußte Arbeit und Schaffen seben.

Ich gebe hinaus auf bas Walzwert, fagte er. Schotten Sie babei gleich einmal bas neue Terrain an, auf bem man ichon bie Berüfte für bie fünftige Balgenftruße errichtet, mahnte Beinhold.

Gie merben baran ein begreifliches Intereffe haben. Dito lief aus bem Raume. Geine Gebanten brauften in feinem Ropfe. Wie er bas Gebiet ber Hochefen betrat, wurde er rubiger. Unweit vonein-ander standen die seche Riesenkegel, die das stüffige Eisen aus ihrem glübenden Munde spieen. Die Rippmagen murben von ben Ershalben herangefahren um ben sengenden Ungeheuern neue Rahrung gu-auflibren, möhrend unweit bavon die Jahl ber Rotsofen ben Brennftoff gunn Schmeigen bes Erges

Das war bas Gebiet ber Borarbeiten. Buerft mußte man bas Robeifen gewinnen, ehe man baran benten fonnte, die Schienen auf den Walgenstrafen Otto batte eigentlich bier nichts au pollenben. Seine Arbeit mar bas Gebiet des Balgmerts doch fesselnen ihn bas Bild und die Erinnerung an die Fahrt mit Renate, als der Scheln des Hoch-ofens sie grüßte und sie mit Ausmertsamteit seinen

erffarenben Worten gefolgt war,

Dito Storm manbte fich gum Geben, er midte Die Sochofen bliefen, bie befriedigend por fith bin. wurben die erforderliche Menge ber Tonnen Robeifens hervorbringen, nur die Balgenftragen vermochten ben Anforderungen nicht zu genügen. auffauchgenben Schöpferbewußtfein fühlte er alle feine Krafte erftarten. Er, ber Retter aus ber Arbeitslaft bes Werfes, ber herr ber Urbeit. Das Ende des Tages sehnte er herbel, um weiter einzu-dringen in das, was sein Geist geschaffen. Ur hätte der Zeit Flügel geben mögen . . ralch, im-mer rascher . . sie jagen, daß sie ihm Erlösung aus allen Zweisein, daß sie ihm Frichte bringen folle. Geine Gedanken waren fern, nicht mehr bier auf der Hütte, nicht dabeim, wo eine junge Frau sehnfüchtig seiner horrte — sie weilten in jener fernen West ber Gebanten, Die aus bem Richts bas

icheinbar Undenkbare schusen.
Ge mar spät am Nachmittog, ale fich Otto in seinem Buro Beinhold gegenüber an den Mag lette. Der hatte seine Zigarre zwischen den Fingern und schrieb ungeduldig und nerobs in ein Buch

einige Bemerfungen, Gott fei Dant, bag ber Tag bald gu Eisbe geht Ober jei Dant, das der Lag daid zu Eine gen.
Ich war lange Zeit nicht io fapult wie gerade heute.
Ich weiß micht, was das mit mir ist. Weinhold ichüttette zu seinen Alagen über sich ielbst den Kopf.
Seben Sie, wie recht ich hatte? Auch Lohe destommt es mit der Lingst. Trohdem ich ihm von Ihrer Creindung sprach, siellt er unentwegt neue Leute an. Seitgost erzählte mir, daß wir zwei neue herren auf bas Wert befommen, zwei Ingenieure mit Braris, werben im April bereits bier eintreffen. In ber Tat? Dito hörte nur balb bin. Bieber

frieg bas Mobell feiner Erfindung lodend und ver-beihend vor feinem Muge auf. Belang es ihm, beigenb por feinem Muge auf. gum Termin fertig zu merben, und Lobe bafür gu gewinnen, dann brauchte man weber die neuen Beute noch die ungeheure Arbeitsleiftung. Befangen, noch persunten in seine Gedanken und voll gehrenber Ungebulb eilte er auf Die Strafe binaus.

Der Sturm, der erfte Borbote bes Winters, rafte einher, stellte sich dem Manne in den Weg, serrte an seinem Mantel, rif an seinem Hat, Er sprang an ihm hinaut, tuhr ihm in das Gesicht, dies ihm in die Augen, die von der Umgebung nichts zu sehen schienen. Nun feste er hunderte nichts zu schen schieben. Run fegte er hunderte macht.
von Blättern zusammen, sogte sie in einem Frau Weinhold sam Kenate mit einer feichten Wannschaften Tamburinballspiele vor, deren Erstellen, wirbeinden Kreise und schiebt ihnen Staub Berlegenheit entgegen. Sie war offendar nicht dars vollen, wirbeinden Kreise und schiebt schiebt sich seigenheit entgegen. Sie war offendar nicht dars vollen, der Vollen auf der Vollen auf der Vollen auf verdereitet, Besuch zu enfranzen, ihre Krifur zu dem Raunsch, 44:52, 1.
Mannschaften Tamburinballspiele vor, deren Erstellen, der Vollen auf deinen Rausschaft und verdereitet, Besuch zu erstelltet, Besuch auf verdereitet, Besuch auf einer seichtet der Vollen aus verdereitet, Besuch auf einer seichten vollen. In Annich, gegen 4. Mannich, gegen

Billdes auf ihre frete Rabe, ihre begludenbe Gegen- mit weißen tudifden Rammen in ihr Bett gurud. | worfenen Rleide an, daß fie fich bisher in einem

In bas Toben der Ratur hinein tlang bicht neben Ottos Ohr ber Sifbertlang einer Frauen-

Otto — Lieb, fiehst Du mich nicht?
Da gudte der Mann wie in einem jähen Schreden zusammen. Seine Gedanten zerslaterten. Er erblicke eine hohe, schlanke Gestalt. Ein süher, berauschender Dust strömte aus dem Kleide, das wie ein schöner Kahmen das Bild der jungen Frau umbullte. Ihre Mugen glangten und belebten bas

Renate, rief ber Mann erstaunt und legte in ber Dunfelheit bes Abends feinen Arm um ihre Schufter. Bo tommst Du benn ber?

3ch wollte Dich abholen, fagte fie leife, als bate fie um Enticulbigung. Gie borte aus ber Stimme, bag feine lleberrafdung nicht freudig war.

Er verdarg fie unter einem frohen Wort.
Das ift lieb von Dir. Ich freue mich, meine Reine Renate. Hall Du gleich hierher gefunden?
Das freilich nicht. Lange bin ich herumgelau-Schlieflich führte mich ber Feuerschein Sochofen, ben man braugen im Bart erblidt; ich ging ihm nach und fand Dich.

Du bift ausgegangen, und gang allein? fragte er, als fei bas etwas Unglaubhaftes.

Ratifrlich allein, rief fie beiter, ich fonnte es nicht erwarten, ben Parf gu feben, ben wir im Lenz besuchen wollen. Du, Lieb, das versiedte Blögigen habe ich bereits gesunden. Sie schniegte lich fester an ihn, aber nicht wie sonst erwiderte er den Drud ihres Armes. Ainige Male hab er die Brauen, in seinem Gesicht stand ein etwas ver-

legener, etwas abweifender Jug. Bift Du nicht einverftanben? fragte Renate,

um bas Schweigen zu brechen.
Rind, es ift ichwer zu lagen, und tommt mir, ba ich Deine Selbständigkeit von früher ber kenne, beinahe lächerlich vor. Schau, bier in Paulinen-bitte geben die Daumen nicht allein in der Dammerung spazieren, nicht im Winter, und am wenigften, wenn ber Mann gu Saufe erwartet wird, Du mußt es mir guliebe tun, und um feine Worte abguidhmaden, fogte er angittich: Dente, wenn wir ums nicht getroffen hatten, ich würde ftunberdang gelaufen sein, um Dich zu suchen, in der Angst, es

fonnte Dir ein Unglitt geschehen fein. Renate schwieg und senfte betroffen den Ropf. Man darf als Dame hier nie allein spazieren gehen? Du, bas febe ich nicht ein. Weift Du, fie werben fich baran gemöhnen, wenn ich es tue.

Rind, nein, nimm Rudficht auf mich. Bang fo fclimm ift es freilich nicht. 3m Beng und Commer magit Du hinausgehen, soviet Du wilft, Du fannst bann den langen Tag im Part sien, und tein Mensch nimmt Anstog baran, nur jest geht es nicht, und nach turger Che ichon gar nicht. merben fogleich gu mutmagen beginnen, benn fie sprechen gern über den lieben Rächsten hier am Ort, ba sie nur wenig Zerstreuung haben. Bleibe zu Haufe, mein guter Schap, ja? Sie niete und sah ihn strabsend an. Wenn Du

es nicht willst, gehe ich nicht aus der Tür. Ich bin entschlossen, nur das zu turr, was Du haben willst. Ich bestehe nicht auf dem Keinlichen Recht, mit dem fich manche Frauen eine icheinbare Ueberlegenheit

Du langmeilft Did gemig, er ftreichelte ibre Bange, wir merben baid unfere Bejuche machen Es find hauptsachtich brei Familien, mit beiten wir vertehren: Beinhold, ein Ingenieur Settgaft und ein anderer Kollege, Landolf, fie haben nette

Frau Weinhold war febr lieb gegen mich, ohne

mich zu kennen, meinte Renate überzeigt. Du fannst sie befuchen, so oft Du willft, mein fannit mit Deine Ausgänge besorgen, benn fie schwarmt ichwed-lich, ober mie fie sagt, "rafend" für die Kunft und alle Künftler. Und Du wirft Dich dann weniger

Nein, nein, ich habe feine Sehnsucht nach Ber-tehr, Otto. Ich gestehe Dir sogar ein, bas ich famm an Mama und Gerta gedacht habe und Gertas Karten von ihrer Sochzeitsreise bisher nicht einmal beantwortete. Wenn ich hinauslief, so geschah das aus einem übervollen Hengen, verstehst Du, mein Lieb? In mir deöngt das Glüd; ich muste durch die Buft, durch den heulenden Wind. Ich habe fein Anstrument, teinen Flügel oder Mavier, um meine Seimmung in Micht austlingen zu lassen. Schreiben fonnte ich auch nicht, also war bas das einzige

Arme, fleine Renate, nichts haft Du, und min folift Du nicht einmal burch ben Bind laufen. Aber, wenn wir erft reich find, wenn meine Erfindung mich zum Millionar gemacht bat, bann folift Du ulles haben, den berrlichten Flügel, einen Stein-wan, was Du willt, einen Bechtein, Idach, mir foll es gleich sein. Renate, ich habe Dich nie fpie-len hören. Weißt Du, das bist Du mir überhaupt noch lchuldig. Spielst Du gur? Du sollst es selbst beurteilen: für mich ist es

Erholung und Anregung, eine Stunde gu mufigie-

Frau Beinho'd hat einen guten Rongeriftligel. Gie wird fich bestimmt freuen, wenn Du ibn oft in Unipruch nimmft. 3ch febe ein, wir muffen gar bald unfere Befuche machen

Der Gedante, mit anderen Meniden gufammen gu fein, hatte etwas Beangftigendes für Renate, In ihrem Inneren lagen bas Glud und ber jahe Wech-fel noch aufgewuhlt. Sie mußte fich felbst erft wiedersinden, und sie hob dittend die Hände: Atch nein, Otto, laß uns für uns allein bleiben. Ich will nicht mit fremden Wenschen sprechen. Ich Babe viel mit mir zu tun, die Befuche legen uns Berpfächtungen auf. Du halt wering Zeit, und ich möchte mich gern auch meinen Arbeiten widmen. Tue mir den Gefallen und laß uns damit warten. Es eilt gar nicht, ober febuft Du Dich nach anderen

Er brudte bestig ihren Arm. In ihrer Woh-nung nahm er sie an fein Herz: Rieine, törichte Renate, ich sehne mich nur nach Dir, aber es geht nicht anders. Man murbe es mir mit Recht verbenten, wenn ich meine fleine Frau por ben anderen Menschen versteden wollte. Ich habe als Affiffient von Beinhold die Bflicht, gegen ibn febr artig gu fein; er tann mir viel nugen, er bat es icon getan. Um liebsten bliebe ich immer mit Dir allein, aber Du muht auch auf mich und meine Stellung Mudficht nehmen, es wird Dir nicht ichwer

3d habe Did lieb, ich tue, mas Du willft, fagte

Einige Wochen ipater machten fie ihre Befuche junges Chepaar. Die icone Frau Getigaft, auf die Renate neugierig war, trafen fie nicht an, fie batte mit Frau Landelf und ben Chemannern einen Ausflug in das beschneite Siebengebirge ge-

nicht empjangsfähigen hausfleide befunden hatte Richts fan ordentlich, und Renates einfache Elegany lifte ein gemiffes Diftirauen aus, bas nicht frei von Reib ichien. Mus bem Saar hatte eine bunffe Bode fich gelöft und flatterte bin und ber; fie tannte von ben ordnenben Sanden ber Frau nicht im Barme gehalten werben. Auf ber hand gligerten gabireiche Ringe, die wirften tomisch zu der Unordnung, Die

über bem Anzug ber Frau verbreitet lag.
Renate wollte nichts davon seben. Ich muß
Ihnen banten, gnabige Frau, sagte sie, Sie hatten mir einen liebenswurdigen Empfang bereitet, ich war davon überrascht und gerührt. Anstatt, bag ich hatte gleich anfangen miffen gu raumen, fand ich Dant Ihrer Freundlichkeit alles bereit.

Ich habe es gern gefan, liebe Frau Storm, sehr gern. Unter ben biden, schwarzen Brauen lachten die Augen, wie Frau Weinhold Renates aufrichtige Freude borte. Ich war nur zu frob, aufrichtige Freude hörte. Ich war nur zu frob, wieder einmal meinen Geschmad walten zu lassen. Hier in dem Reft verbauert man, man hat schließeilich gar nichts mehr vom Leben. Ich fomme faum bazu, mich so recht in ein Buch zu vertiefen, allein will man nicht immer fein, und mein Mann findet feine Beit für mich. 3a, wenn er bom Wert tommt, ift er tot, und wir Grauen haben fcblieflich nichts von unferen Mänmern.. Die Herren haben es frei-lich nicht leicht, feben Morgen um fünf Uhr raus,

wir fonien uns wenigstens ausschlafen. Otto faste Renates Hand mit gärflichen Drud: Meine Frau fteht feben Morgen auf, um mit mir

gu frühftüden.

Birtlich? Fran Weinhold sachte etwas gering-schäpig. Ich habe es auch getan, aber jeht . . Sie gudte die tippigen Schultern. Es ist das einzige, was man hier vom Leben hat, daß man lich seiner Bequemlichteit hingeben tann. Freilich, bei Ihnen, liebe Frau Storm, wird das nicht gang leicht fein. Ihr Haus und das fleine Dienstmädden. Saben Sie fie noch, fie beift mohl Canbiba?

Renate war von bem Intereffe fogar an ben Dienstmäden fonderbar berührt. Gie fund bon fleinburgerlich und nebenfachlich. Dennoch blieb fie gleich liebenswürdig, befonders, weil Otto fie fcharf anblidte. Sa, Canbida ift bei mir und die Gritge meines Saushaltes. Gie ift febr geschickt. Much für biese Sitse muß ich Ihnen banten.

Macht die nicht morgens alles, was herr Storm nötig bot? fragte Frau Beinhold gespannt. Kein, sie ichlöst dann immer noch — sie hat den ganzen Tag viel zu tun. Der Betriebsingenieur Weinhold trat jest ein.

Er hatte anscheinend auch erft Toilette gemacht und fcbritt gleich auf die junge Frau gu. Es ist reigend, bag Ste gu uns kommen, gnabige Frau. Soffent

lid) wird es Ihnen in Baulinenhütte gefallen. Es gefällt mir jeht schon, sagte Renate. Frau Weinhold aber schisen daran zu zweiseln. Rach Ihrer reichen Tätigkeit und dem großen Berkehr, ben eine junge Schriftstellerin in Berlin bat, wird es Ihnen bier febr einfam merben. bie flatternbe Strabne aus bem Beficht.

Meine Frau murbe gern mit Ihnen gufammen oft ausgehen, mit Ihnen plaudern, gnabige Frau. Otto ichaute fragend zu Renate bin, über beren Geficht bei feinen Borten ein leichtes Buden ging. Frau Beinholb reichte Renate bie Sand: Das

wird mir febr angenehm fein, es ift für uns beide ein fleiner Troft.

In Begenwart feiner rebfeligen Gattin murbe herr Weinhold schweigiam. Best ichting er seiner Frau leicht auf die Schuster und riof gemuslich: Ra, Mile, mach ber jungen Frau feine Ungst, es ist nicht gang so schimm, man fann es schon aus-

Frau Weinhold war über feine Worte und über ben Ton, in dem er iprach, emport. Gie fand ihren Mann "baueriich", ein Borwurf, ben er mit ftiltem Gleichmut trug. In den fieben Jahren ihrer Che mar es Frau Ida nicht gefungen, ben Mann für bas "Sobere" gu begeiftern, ihm ben Ion ber guten Welt belgubringen, den sie ihrer Ansicht nach meisterhalt beherrichte. Sie ließ keinen Menschen zu Worte kommen und war unaufhörlich bamit be-mubt, die anderen Menschen wissen zu lassen, wie viel sie gelernt hatte, und daß sie als chemalige Lehrerin den ersten Anspruch auf Bisdung besah Renate femirrte es noch in ben Ohren, wie fie

fchon aufgebrochen maren. Bir haben fie Dir gefallen? fragte Otto. Gebr gut, febr nett, meinte Renate, in bem Beftreben, alles zu loben, was bisber feine Welt ge-

wefen. Otto ichaute ihr zweiselnd ins Gesicht, seine Brauen hoben sich: Ist das Dein Ernst? Um Renates Mundwinkel zuste ein friser Spott: Bist Du anderer Ansicht? Idy bachte, Du nein, burdans night

murbest Dich über fie luftig machen. Sie ichritten ihrem Saufe gu. Gegen ben flaren Binterhimmel warfen bie Sochöfen bie bren-nenden Scheine. Sinauf ftiegen die lobenden Fadein, Die fie bei ber Wegbiegung erbliden tonn-

Die Armen, fagte Renate, Die heute arbeiten

Bu biefen Urmen gehört auch Dein Mann. Dito gog ihren Urm fester an ben feinen. (Fortfehung folgt.)

#### Sport und Spiel.

hochheim. Sportverein Sochheim 1909, Am vergangenen Conntog fpielte ber Sportverein mit feiner 1. und 2. Jugendmannicaft in Rriftel gegen die gleichen Jugendmannschaften. Die fonft immer flegreiche 1. Ingendmannschaft mußte sich diesmal mit dem Resultat 2:2 unentscheben zufrieden geben. Die 2. Jugendmannschaft, die dieses Jahr zum erstenmal spiecke, konnte den schönen Sieg 7:1 mit nad Saule nobmen.

Hochheim. Sportverein 05 Mainz 1b. Mann-ichaft gegen 1. F.-C. Alemannia 1. Mannichaft 3:0. Man ichreibt uns hierzu. Alemannia tann es troß eifrigen Spieles nicht verhindern, daß bereits mit 1:0 bie Tore gemedfelt werden. Sportverein Maing, ein tedmild belferes jedoch rubiges Spiel norführend, gelingt es, den Erfolg auf 3 Tore zu erhöben. Monannia spielte von Ansang an eifrig, föllt gegen Schluß jedoch sehr ab. Bei Alemannia gesiel besonders der Tormächter, ab und zu von Blud begunftigt.

Sochheim, Deutsche Jugendtraft, Begirf Söchlt. Um Sonntag fanden in Sochheim bie Endspiele um bie Begirfsmeisterschaften im Fauftball ftatt. In 12 Spielen magen bie Begner noch einmal ihr Kon-Die Meifterichaft in ber 21-Riaffe errang Griesbeim, den 2. Gieg Sochheim. In ber B-Righe wurde Aritel Meifter, während die Hochheimer Jugend ben 2. Blag belogte. Die Griesbeimer Jugend errang den Meistertitel in der C-Righe. Gleichzeitig führte die Hochheimer Jugend mit

#### Amstiche Befanntnischungen der Stadt Sochheim a. M.

Betrifft Musgabe von gefchnittenem Stodholy. 2(m Dienstag, den 28. Juni ds. Is., voem, von 8-12 Uhr, und nötigenjalls von nachm. 2-5 Uhr. wird in ber Bullenstaffen gesägtes Stodholg in be-liebigen Mengen abgegeben gegen sofortige Jahliebigen Mengen abgegeben gegen fofortige Bab-

Sochheim a. M., ben 22. Juni 1921. Der Magiftrat. Argbader.

#### Befauntmachung.

Wegen des Feieriags am Mittwoch haben bie handler die Lebenamittelfartenabichnitte nicht am Mittwoch, fondern am Donnerstag im Rathaus ab-

Begg

Rota

No 7

Mr. 348.

bem Mo

tatt. 3

Bereiner

Stenenga

and thre

Ber Liuf

Marfi u

terfucht.

betreffer

Li

2111

munafa folge B

menn

(a)

e)

3cth

onflige

Pirtiche

Hochheim a. M., ben 27, Juni 1921. Der Magiftrat. Ar 3 ba der.

#### Befanntmachung.

Mm Dienstag, den 28. Juni ds. 3s., vormittags 11.30 Uhr, findet eine Sigung ber Wahlfommiffion für bie Wahl der Magiftratofchöffen im Rathaufe fratt, gweifd Felifiellung der Erfap Perfon anfielle des Gerrn Abam Siegfried, ber fein Manbat niedergelegt bat.

Godheim a. M., ben 24. Juni 1921. Der Borfigenbe: 21 rabader.

#### Bullenverfauf.

Die blefige Gemeinde bar einen jungen, gur Radzudt untauglichen, gutgenährten Bullen verlaufen. Angebote und zwar per Kilo Lebend-gewicht mit entsprechender Aufschrift verseben, tonnen bis gum 30, de. Mis. pormittago 11 Uhr bei

dem Mogistrat eingereicht werden. Hochheim a. M., den 27. Juni 1921. Der Magistrat. Urzbäch er.

## Unzeigenteil.

Mnzeige Todes-

Hach kurgem, ichwerem Leiben ver-Stan, unfere gute, treuforgende Muiter

#### Maria Georg

im 59. Lebensjahre.

Die frauernben Ginterbliebenen:

Sebaftian Georg u. Linder. Hochheim a. M., Corsbach i. C., Frank-furt a. M., 27. Juni 1921.

Beerdigung: Dienstag, den 28, Juni 1921, mittags 12 Uhr, vom Sterbehaufe Rathousitrafe 40 aus.

#### Dankjagung.

Bur alle Beweife herglicher Teilnahme bei dem hinscheiden und der Beerdigung unferes lieben Derftorbenen, fowie für alle Krang- und Blumenfpenden fagen hiermit herglichen Dank.

3m Hamen

der trauernden Ginterbliebenen : Statharina 2161, geb. Harimann und Angehörige.

Bodheim, 24. Juni 1921.

Für die uns anläßlich unserer Silbernen Hochzeit erwiesene Aufmerksamkeiten danken wir herzlich.

H. J. Merten u. Frau.

Hochheim a. M, 26 Juni 1921.

#### Sozialdemotratische Partei Deutschlands Orfsgruppe Hochheim.

Miltwoch, ben 29. Juni, abenda 51/2 Uhr febr michtige

## Im Walthous zur Gintracht.

Brugere-Pfeischen gebogen u. gerabe, in allen Größen neu eingetroffen

Große Answahl in Tabaten. Spezialhaus J. Slegfried, alechic.

Santmeeparaturea werden jachmännisch ausgeführt; steine Kilje merben getiet i (cauer-boit) größere Rife mit der Majchine gestopit. Zean Gutjahr Salirmmacher, Hodhelma.W. Wintergolfe 9.

Hubert Schutz & Co. WeingroShandlung und Likörfahrlic Wlesbaden Nikolasstraße 28.

Verlangen Sie Preisliste.